

Bienen@Imkerei

18

2006

für die 27. KW
Fr. 7. Juli 2006 / G
Gesamtauflage: 3.291

Informationsbrief

des DLR Westerwald-Ostfeld, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen
und der Landwirtschaftskammer NRW, Aufgabengebiet Bienenkunde, Münster

Am Bienenstand

Mayen (as) Folgt man der „Siebenschläferregel“, steht uns weiterhin ein heißer und trockener Sommer bevor. In 70 % der Fälle lässt das warme Wetter um den Monatswechsel dies erwarten. Auch für die kommende Woche ist mit sommerlichen Temperaturen mit z. T. erheblichen Niederschlägen (u. a. Gewittern) zu rechnen. Dies bringt weiterhin gute Trachtbedingungen. Kastanien, Linden und der Wald (Eiche, Fichte/Tanne u. a. m.) honigen. Neben blühenden Phaceliafeldern (zunehmend seltener) bieten bunt blühende Dauerbrachen in der Feldflur Nahrung für Bestäuberinsekten. Die Mulchtermine im Rahmen der Flächenstilllegungen sind leider vorverlegt worden. Imker sollten die Landwirte ansprechen, diese Blühflächen möglichst lange zu erhalten; insbesondere weil durch die andauernde Heubergung die Wiesen derzeit kahl geschoren und ohne jegliches Blühangebot dastehen. Gemulcht werden sollte ausdrücklich außerhalb des täglichen Bienenfluges, um nicht zusätzlich Sammlerinnen zu töten.

Imker im Dienste der Natur

Zahlreiche Wildbienenarten, die nur jetzt aktiv sind, finden auf den Brachen Nahrung. Auch ist die Aufzucht des Nachwuchses zahlreicher Wildtiere (Wildhühner, Hasen, Rehwild u. a.) hier noch in vollem Gang. Durch das Mulchen verlieren sie innerhalb weniger Stunden Nahrung und

Deckung. Imker sollten im Gespräch mit Landwirten auf den ökologischen Wert dieser Flächen, nicht nur mit Blick auf die Honigbienen, ausdrücklich hinweisen.

Beginn der Drohnenschlacht

Es werden bereits Drohnen aus Völkern abgetrieben. Das Ende des Bienenjahres naht. Die Aufzucht der Geschlechtsstiere wird eingestellt. Die Schwarmtendenz, aber auch die Legerate der Königinnen gehen zurück. Das Brutnest wird kleiner. Zur Monatsmitte ist zudem mit Trachtschluss zu rechnen. Die Blütenbildung geht zurück, die Vegetation geht in die Fruchtbildung/-reife über.

Vorbereitungen zum Abschleudern treffen

Wo die Frühtracht ausfiel, besteht nun doch Hoffnung auf gute Sommer- oder Spättracht. Die derzeit aufgezogenen Bienen dienen dazu, die Wintervorbereitung des Bienenvolkes zu treffen; evtl. sind dies auch schon die ersten Winterbienen. Mit dem Abschleudern sind Volkskontrollen (Umweiselungen später) und das Herrichten des Wintersitzes unter Ausscheidung aller Alt- oder Schwadwaben vorzusehen. Nicht vergessen darf man, in Ablegern jetzt für stetigen Futterstrom zu sorgen und bei Bedarf zuzufüttern. Dabei auf Räubereigefahr achten!

Varroa-Kontrolle

Varroa-Kontrollen sind jetzt angesagt (s. Juli-Ausgaben der

Der Informationsbrief Bienen@Imkerei wird vom DLR Westerwald Ostfeld Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen und der Landwirtschaftskammer NRW, Aufgabengebiet Bienenkunde, Münster herausgegeben.

Kontakt Mayen

Tel 02651-9605-0/FAX 06747-9523-680
poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de

Kontakt Münster

Tel 0251-2376-663/FAX 0251-2376-551
imkerei@lwk.nrw.de

Redaktion:

Dr. Werner Mühlen, Münster (wm)
Dr. Christoph Otten, Mayen (co)
Dr. Alfred Schulz, Mayen (as)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtreaktion wieder.

Der nächste Infobrief erscheint
Freitag, den 14. Juli 2006.

Bienenzeitungen). Grundsätzlich empfehlen wir, unmittelbar nach Abnahme der Honigräume die Varroa mit Ameisensäure zu bekämpfen. Wiederholte Erhebungen aus Mayen belegen, dass die Chancen auf gesunde, leistungsstarke Völker umso besser sind, je zeitiger mit der konzentrierten Milbenbekämpfung gestartet wird.

Kontoverbindungen für Spenden Stichwort Infobrief

LWK NRW; Apis e.V. Voba MS
BLZ 401 600 50
Konto Nr.: 600 905 701
DLR Mayen, KSK Mayen
BLZ 576 500 10; Konto Nr.: 18333

Für Sie gelesen!

Münster/Mayen (wm) Die dpa veröffentlichte am 4. Juli einen Artikel, in dem Dr. Eva Rademacher (Preisträgerin des Apisticus des Jahres 2006) die baldige Zulassung der Oxalsäure zur Bekämpfung der Varroose in brutfreien Völkern in Aussicht stellt. Seit Dezember 2005 wird von den Behörden in vielen Bundesländern die Anwendung in der Träufelmethode geduldet. Der Artikel ist u. a. im Handelsblatt, Münchener Merkur und der Frankfurter Rundschau erschienen.

Wir erwarten, dass es Folgeberichte auf regionaler Ebene geben wird. Der Originaltext der dpa-Meldung kann auf www.apis-ev.de (Presse) nachgelesen werden.

Leider wird auch berichtet, dass rostocker Wissenschaftler „Wildbienen“ als Ersatz für die immer seltener werdende Honigbiene als Bestäuber erforschen. Dies entspricht nicht der Intention der Wissenschaftler und ist eine verzerrte Darstellung des Sachverhaltes.

Gesucht!

Apisticus des Jahres 2007

Münster (wm) Die Stifter des Preises, die Veranstalter des Apisticus-Tages, weisen darauf hin, dass auch in 2007 jemand ausgezeichnet werden soll, der sich für die Belange der Bienenkunde und Imkerei besonders verdient gemacht hat. Noch können Vorschläge eingereicht werden. Dr. Eva Rademacher erhielt 2006 diesen Ehrenpreis, für ihre Bemühungen zur Zulassung organischer Säuren in der Varroabekämpfung. Es können aber auch aus der Imkerschaft verdiente Praktiker geehrt werden.

Die Vergaberichtlinien des „Apisticus des Jahres“ können unter www.apis-ev.de nachgelesen oder bei der LWK NRW bestellt werden.

Ringtausch 2006 (RL / RLP)

Mayen (co) Meldeschluss für den gemeinsamen, verdeckten Ringtausch der **Landesverbände Nassau, Rheinland, Rheinland-Pfalz und Saarland** am Mittwoch, dem 19. Juli, ist Montag, der 10. Juli. Detaillierte Infos liegen den Züchtern vor und sind zusätzlich im Internet unter www.bienenkunde.rlp.de abrufbar. Die Züchter werden nochmals aufgefordert diesen Termin einzuhalten, um die weiteren Planungen vornehmen zu können.

Umfrage Frühtrachternte

Mayen/Münster (co) Nach unserer Umfrage im letzten Brief haben wir bereits einige hundert Rückmeldungen erhalten. Um auch wieder regionalspezifische Aussagen treffen zu können, wäre eine noch höhere Rücklaufquote wünschenswert. Allen, die bereits geantwortet haben und noch antworten werden, danken wir.

Vortrag Varroabekämpfung

Freitag, 7. Juli 2006, 19.00 Uhr
Lohmar-Wahlscheid (Rhein-Sieg-Kreis) Naturschule Aggerbogen

Referent: Dr. Christoph Otten
Wegbeschreibung unter:
www.Naturschule-Aggerbogen.de
Eintritt frei

Bienenbaum-Sommerblüten-Hoffest

Münster (wm) Die Gärtnerei Immengarten-Bernhard Jaesch lädt zu ihrem 8. Hoffest ein.



Sa. 29. 07 – So. 30. 07. 07
jeweils von 11:00 bis 18:00
31832 Springe-Bennigsen
Immengarten 1

www.immengarten-jaesch.de

Honiglehrgang

Fachkundenachweis

Münster (wm) Der zweitägige Lehrgang „Honig“ informiert über Gewinnung, Pflege und Vermarktung von Honig. Die Teilnehmer erhalten grundlegende Kenntnisse zu Inhaltsstoffen des Honigs und werden in die Lage versetzt, ein Naturprodukt höchster Qualität zu erzeugen. Über die Anforderungen des **Fachkundenachweises des D.I.B.** hinaus wird intensiv in Theorie und Praxis der Gewinnung und Pflege eines naturbelassenen Honigs eingeübt.

Teil I:

Fr. 14. Juli 2006 Beginn 14:00 Uhr
Honiggewinnung und -pflege, Inhaltsstoffe, Praktische Arbeiten

Teil II:

Fr. 28. Juli 2006 Beginn 14:00 Uhr
Honig: Abfüllen, Etikettieren, Vermarkten

Referenten:

Dr. Werner Mühlen, Holger Kretzschmar, Margret Rieger

Kursgebühr:

40,00 € (je Kurstag 20,00 €)

Ort: LWK NRW,
Nevinghoff 40, 48147 Münster

Anmeldung bei der LWK NRW,
Adresse siehe oben.

Waagstockveränderungen (g/Woche in der Woche bis

<i>PLZ</i>	<i>Ort</i>	<i>KW 26</i>	<i>KW 27</i>	<i>PLZ</i>	<i>Ort</i>	<i>KW 26</i>	<i>KW 27</i>
	<i>Woche bis ...</i>	<i>29.06.</i>	<i>06.07.</i>		<i>Woche bis ...</i>	<i>29.06.</i>	<i>06.07.</i>
33449	Langenberg		7.750	55743	Idar-Oberstein	9.800	10.800
33689	Bielefeld	4.000	12.900	56077	Koblenz	2.000	2.600
34431	Marsberg Meerhof	3.500	4.200	56077	Koblenz-Immendorf	8.600	12.700
40589	Düsseldorf	6.700	4.100	56154	Boppard	12.300	13.700
41239	Mönchengladbach	14.800	10.600	56170	Bendorf	2.300	5.900
41541	Dormagen	5.200	6.200	56332	Lehmen	4.050	13.800
41748	Viersen	9.600	10.000	56357	Geisig	6.400	5.800
41844	Arsbeck	7.000	10.100	56472	Nisterau	9.000	16.200
42499	Hückeswagen		1.300	56564	Neuwied	4.000	7.500
42555	Velbert	6.500	19.500	56566	Heimbach-Weis	2.800	11.000
45259	Essen-Heisingen	3.500	4.000	56584	Anhausen	2.400	4.100
45277	Essen	14.500	12.000	56589	Niederbreitbach		3.200
45475	Mühlheim	6.000	6.000	56656	Brohl-Lützing	6.500	14.500
46395	Bocholt	19.500	15.000	56727	Mayen	1.600	0
46487	Wesel	19.300	11.000	56727	Mayen	1.000	300
47199	Duisburg	5.000	13.500	56861	Reil	9.500	13.000
47269	Duisburg	12.600	9.800	57439	Attendorn Dünschede		9.600
48147	Münster	5.500	5.900	57586	Weitefeld	3.100	4.400
52066	Aachen	7.700	17.500	57635	Weyerbusch	7.000	2.000
52156	Monschau-Höfen	3.000	2.500	57647	Nistertal	7.400	9.100
52428	Jülich	8.200	6.300	59394	Nordkirchen	4.300	4.600
53804	Much	9.100	10.400	59609	Anröchte	7.600	21.500
54340	Klüsserath	3.300	3.100	66333	Völklingen/ Ludweiler	1.100	2.600
54451	Irsch/Saar	5.600	3.700	66482	Zweibrücken	7.600	14.500
54528	Salmtal-Dörbach	4.600	6.800	66679	Losheim am See	11.300	9.200
54597	Roth	6.500	16.000	66687	Wadern	7.600	9.300
54662	Speicher	3.600	700	66780	Eimersdorf	1.000	500
55469	Klosterkumbd	10.000	13.400	66822	Gresaubach	3.500	4.000
55546	Fürfeld	11.500	16.000	66994	Dahn	6.200	21.700
55606	Meckenbach	2.700	2.700	67105	Schifferstadt	6.600	1.200
55743	Hintertiefenbach	9.000	13.000				
					Mittelwert (gerundet):	6.800	8.600